



Sammlung Theaterzettel

Der Trompeter von Säckingen.

Langer, Ferdinand

1893-11-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 19. November 1893.

27. Vorstellung im Abonnement A.

Der Trompeter von Säckingen

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge.
Musik von Victor E. Reßler.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen des Vorspiels.

Berner Kirchhofer Stud. jur.	Herr Knapp.	Der Hauslosmeister der Kurfürstin v. d. Pfalz	Herr Peters.
Conradin Landsknechtstrompeter und Werber.	Herr Döring.	Der Rector magnificus der Heidelberger	
Ein Student	Herr Schilling.	Universität	Herr Hildebrandt.
	Landsknechte und Werber.	Studenten.	Zwei Bedelle.
			Kellerknechte. Mägde.

Ort der Handlung: Der Schlosshof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau	Herr Marx.	Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Müdiger.
Maria, dessen Tochter	Frau Sorger.	Berner Kirchhofer	Herr Knapp.
Der Graf von Wildenstein	Herr Starke.	Conradin	Herr Döring.
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn		Ein Schifferknecht	Herr Moser.
Schwägerin	Frau Seubert.		

Der Dechant von Säckingen. Der Bürgermeister von Säckingen. Rathsherren von Säckingen.
Ein Kellerknecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schuljugend. Mönche.
Die Fürstin-Lebtfisin und Nonnen des Hochstifts. Landsknechte. Hauensteiner Dorfmußkanten. Schiffer.
Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

Im ersten Akt: Tanz der Hauensteiner Bauern, ausgeführt von den Damen des Ballets.

Im dritten Akt: Mai-Fest.

Der König Mai	Fräul. Kromer.
Prinzessin Maiblume	Fräul. Dänike.
Prinz Waldmeister	Fräul. Bethge.

Frühlingsblumen. Schäfer und Schäferinnen. Pagen des Königs Mai. Kobolde. Waldteufel. Libellen.

Personen des Juges beim Mai-Fest.

Herolde. Pagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg, Johannisberg, Rierstein und Rübeshelm. Edelfräulein Nade, Ahr, Lahn. Die Edelbarnen Liebfrauenmilch und Roselblümchen. Mädchen von Laubenheim. Förster Traminer. Der Hochheimer Dombdechant. Markgräfer. Marcobrunner.
Der Junker Redar. Landsknechte. Herolde. Stadt- und Landvolf. Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Idylle arrangirt von der Balletmeisterin Fräul. Luise Dänike.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen II. Rang,		1. Reihe		M. 3.50 per Platz	
Logen I. Rang (6 Plätze)	M. 4.50 per Platz			2. u. 3. Reihe		" 3.— " "	
Logen II. Rang (4 Plätze)	" 2.50 " "	Logen III. Rang,		1. Reihe		" 2.50 " "	
Einzelne Logenplätze:				2. u. 3. Reihe		" 1.50 " "	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperrloge im I. Parquet				" 4.— " "	
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Sperrloge im II. Parquet				" 3.50 " "	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet				" 3.— " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet				" 2.50 " "	
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	Parterre				" 2.— " "	
Logen 1 Rang 1. Reihe	" 5.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang				" 1.50 " "	
2. u. 3. Reihe	" 5.— " "	Gallerieloge				" 1.— " "	
		Gallerie				" —.50 " "	

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: **Vormittags von 11—1 Uhr.**

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn^{II} und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf die Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, 20. November 1893. 29. Vorstellung im Abonnement B.

Die Menschenrechte.

Tragödie in 4 Akten von Theodor Alt.

Anfang 7 Uhr.